

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 13

JULI 2014



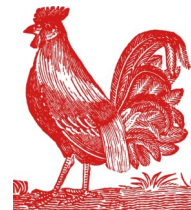
Liebe Leserin, lieber Leser,

die Große Koalition von CDU/CSU und SPD hat vor der Sommerpause noch einige wichtige Projekte beschlossen, so z.B. eine Rentenreform und die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro. Beides blieb Stückwerk: Bei der Rente gibt es immer noch unterschiedliche Rentenwerte in Ost und West, und für Erziehungszeiten von Kindern, die vor 1992 zur Welt kamen wurden, gibt es nur zwei statt drei

Rentenpunkte wie für danach Geborene. Beim Mindestlohn, den die damalige PDS schon 2002 im Bundestag forderte, gibt es so viele Ausnahmen, dass selbst die Gewerkschaften massive Kritik übten. Deshalb stimmten wir bei der Abstimmung nur mit Enthaltung.

Die Spionage-Enthüllungen von Edward Snowden liegen nun über ein Jahr zurück, doch die NSA macht offenbar ungeniert weiter wie bisher. Wenn es stimmt, dass ein Mitarbeiter des BND im Auftrag eines amerikanischen Dienstes gezielt die Arbeit des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur NSA-Affäre, dem auch ich angehöre, ausforschen sollte und dazu schon erste Dokumente lieferte, dann wäre dies einer der größten Geheimdienstskandale in Deutschland in den letzten Jahrzehnten. Dies darf nicht ohne politische und personelle Konsequenzen bleiben. Wann endlich ergreift die Bundesregierung wirksame Maßnahmen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor weiterer Ausspähung? Das fragt sich ganz sicher nicht nur

Ihr/Euer



Land unter und die Bundesregierung schaut weg



Entgegen vollmundiger Ankündigungen über sächsische Medien wird es vom Bund keine Unterstützung für Meißen für die Beseitigung der Schäden in Folge des Unwetters vom 27. Mai 2014 geben, so Staatssekretär Dr. Günter Krings (CDU) aus dem Bundesinnenministerium auf die Frage von André Hahn. Natürlich ist auch die Landesregierung gefordert, Unterstützung zu leisten, z.B. dadurch, dass auch von der Schlammlawine betroffene Unternehmen wie die Stadtentwicklungs-

und Stadterneuerungsgesellschaft Meißen mbH (siehe Foto SEEG) Mittel aus dem Hilfsfond erhalten können, so André Hahn beim Gespräch mit der SEEG-Geschäftsführung am 18. Juni in Meißen. Die Bundesregierung ist auch nicht bereit, sich konkret zum Vorhaben der Sächsischen Landesregierung, das Obere Elbtal künftigen Hochwassern weitgehend schutzlos auszuliefern, zu positionieren und aktiv zu werden. Eine ganze Region wird dadurch quasi aufgegeben. Dies wird in der Antwort des Staatssekretärs aus dem Bundesumweltministeriums, Florian Pronold (SPD), auf die Anfragen von André Hahn in der Fragestunde am 2. Juli deutlich. André Nowak

**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN
(AUSWAHL)**

*

07.07.

17:00 Uhr

**Konstituierung des
Kreistages
Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge**

Pirna

*

08. - 10.07.

**International Intelli-
gence Review Agen-
cies Conference
(IIRAC) - Ausschuss-
reise mit dem Parla-
mentarischen Kon-
trollgremium**

London

*

**10.07. 19:30 Uhr
Sommerempfang
des Landtagspräsi-
denten**

Landtag Sachsen,
Dresden

*

10. — 12.07.

**Das Infomobil des
Bundestages ist zu
Gast im Wahlkreis:**

Marktplatz, Sebnitz

11.07.

11— 12 Uhr

**André Hahn beim
Infomobil in Sebnitz**



Schülerpraktikum im Bundestag

Ich heiße David Raabe und bin Schüler in einer 9. Klasse des Gottfried-Keller-Gymnasiums in Berlin. Ich bin ein großer Fan des Basketball Sports und interessiere mich auch für viele andere Sportarten. Das sind die Gründe warum ich mich beim sportpolitischen Sprecher der LINKEN, Dr. André Hahn, für ein zweiwöchiges Praktikum bewarb. Die Arbeit im Bundestag ist sehr vielfältig und auf viele Gebäude verteilt. Es ist nicht einfach alles zu finden, wenn man neu ist.

Am ersten Tag nahm mich André in die Fraktionssitzung mit. Es war spannend zu sehen, wie diese Sitzung abläuft. Weitere Sitzungen wie die Sport-AG und der Sportausschuss, ein Treffen mit Studenten aus Russland und Besprechungen im Büro folgten in den nächsten Tagen. Natürlich hatte ich auch kleinere Aufgaben im Büro, z.B. eine Analyse über die Öffentlichkeitsarbeit des Teams André Hahn zu erstellen. Höhepunkte waren die Teilnahme an der Plenarsitzung, während mein Abgeordneter zum Haushaltsplan sprach und die Befragung von William Binney im NSA-Untersuchungsausschuss. Vielen Dank an André Hahn und sein Team für die vielen Erlebnisse und Erfahrungen im Bundestag.

Gesundheit ist keine Ware

Nicht schlecht staunten Einwohner und Gäste am 16. Juni in Pirna und Freital darüber, dass mitten auf dem Marktplatz acht Krankenhausbetten standen und fragende Blicke auf sich zogen. Was wie zufällig hingestellt wirkte, war eine Aktion der Sächsischen Landesgruppe der Bundestagsfraktion DIE LINKE. Die Dresdner Aktionskünstlerin Eva Olivin setzte das Thema „Gesundheit ist keine Ware“ in eine darstellerische Form um, indem sie an die Gestelle der Betten Parkuhren installierte, Stethoskope anbrachte, deren Doppelköpfe in Krankenhausakten mündeten. Das Gesundheitssystem selbst krankt. Anspruch auf gute medizinische Betreuung haben nicht nur zahlungskräftige Patienten—jede und jeder hat ein Recht auf Förderung und Erhaltung seiner Gesundheit. Passantinnen und Passanten nutzten vor Ort die Gelegenheit, mit André Hahn ins Gespräch zu kommen und ihm ihre eigenen Erlebnisse mit dem Gesundheitswesen zu schildern. Melitta Kloß



Bundestags-Infomobil in Pirna

Am vergangenen Wochenende machte das Infomobil des Bundestages auf dem Marktplatz in Pirna Station. Natürlich stellte ich mich vor Ort den Fragen der Bürgerinnen und Bürger, ebenso wie meine SPD-Kollegin Susann Rührich. Herr Brähmig von der CDU ließ sich übrigens nicht blicken.

IN KÜRZE



Sächsischer Wein ist eine wohlwundende Rarität. Davon konnten sich André Hahn und sein Team bei einem Treffen mit dem Geschäftsführer der Sächsischen Winzergenossenschaft, Lutz Krüger (Foto) am 18. Juni in Meißen (www.winzer-meissen.de) sowie bei der Präsentation sächsischer Weine mehrerer Winzerbetriebe in der Sächsischen Landesvertretung in Berlin am 24. Juni überzeugen.

*

Mit einer Kleinen Anfrage „Die deutsch-russischen Kreuzjahre 2012/13 und 2014/15“ (Drucksache 18/1941) gibt André Hahn, Mitglied der deutsch-russischen Parlamentariergruppe, der Bundesregierung die Möglichkeit, ausführlich über diese Kreuzjahre zu informieren, nachdem seine zwei zuvor gestellten Anfragen von Staatsministerin Prof. Maria Böhmer (CDU) nur dürftig beantwortet wurden.



Finden Sie Dr. André Hahn auf Facebook

Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777

E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—
Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4
01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090

E-Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 07.07.2014
Redaktion: A. Nowak/K. Pohle